

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Michael Hörter (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums des Innern und für Sport

Anwendungsprogramm BODO Schale

Die **Kleine Anfrage 877** vom 18. Juli 2007 hat folgenden Wortlaut:

In den Jahren 1998 f. wurde das Anwendungsprogramm BODO Schale für die verfahrenstechnische Bearbeitung von Baulandumlegungen von der Vermessungs- und Katasterverwaltung mit erheblichen Finanzmitteln angekauft. Trotz erheblicher Folgekosten – u. a. für landesweite Schulungen und Änderungen der Software – kam es niemals zum Einsatz.

Als Folgeanwendungssoftware wurde RBU/GeoCad von der Vermessungs- und Katasterverwaltung eingeführt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hoch waren die Kosten für Entwicklung, landesweite Schulung der Mitarbeiter der Vermessungs- und Katasterverwaltung der Bodenordnung und Softwarekosten im Hinblick auf die Anwendungssoftware BODO Schale?
2. Warum kam dieses Verfahren nie zum Einsatz?
3. Warum wird nach Einschätzung der Landesregierung das Anwendungsprogramm RBU/GeoCad nur selten von den Vermessungs- und Katasterämtern angewendet?
4. Wie hoch waren hier die Kosten für Entwicklung, landesweite Schulung der Mitarbeiter der Vermessungs- und Katasterverwaltung der Bodenordnung und Softwarekosten?

Das **Ministerium des Innern und für Sport** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 6. August 2007 wie folgt beantwortet:

Das Anwendungsprogramm BODO Schale hat nur den Stand einer „Betaversion“ erreicht. Es wurde bei einigen Vermessungs- und Katasterämtern getestet. Eine landesweite Schulung hat nicht stattgefunden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Gemäß den Richtlinien für die Aufbewahrung und Aussonderung von Dokumenten und sonstigem Schriftgut bei den Katasterämtern (RiAus) werden alle haushalts- und kassentechnischen Unterlagen nach sechs Jahren ausgesondert. Der Zeitpunkt, auf den sich die Fragestellung bezieht, liegt länger als sechs Jahre zurück; die Unterlagen wurden bereits ausgesondert. Zum heutigen Zeitpunkt könnten nur noch mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand die Kosten für Entwicklung und Schulung der Anwendung DAVID-BODO quantifiziert werden.

Zu Frage 2:

Die Entwicklung der Anwendung DAVID-BODO hatte zu keinem Zeitpunkt einen Stand erreicht, der eine landesweite Einführung im Produktionsbetrieb der VermKV zugelassen hätte. Funktional wichtige Bestandteile des Verfahrens konnten nicht realisiert werden.

b. w.

Zu Frage 3:

RBU/GeoCAD wird bei den Vermessungs- und Katasterämtern mit unterschiedlicher Intensität eingesetzt, jedoch kann nicht von einer seltenen Anwendung gesprochen werden.

Zu Frage 4:

Die Kosten für die Überlassung der Software RBU/GeoCAD betragen seinerzeit ca. 255 000 € zzgl. Umsatzsteuer und die Schulungskosten betragen ca. 29 000 € zzgl. Umsatzsteuer.

Karl Peter Bruch
Staatsminister